

Weiterbildung

Blended Learning

Musik

im Primarbereich



NLQ, Abteilung 3, Fachbereich 32
Name Sonka Ludewig
Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim
Tel.: 05121/1695-230
Mail: Sonka.Ludewig@nlq.niedersachsen.de
Datum: August 2023
Konzeption 2023

NLQ
Fachbezogene
Qualifizierungen

.....

An der Erarbeitung der Inhalte und Kompetenzbereiche, am Aufbau der Module der Qualifizierungsmaßnahme sowie an den Schwerpunkten des begleitenden Portfolios haben folgende Personen mitgewirkt:

- Prof. Dr. Joana Grow; Professorin für Musikpädagogik an der HMTMH, Hannover
- Marion Heuer; Rektorin und Musiklehrerin; Leitung von Musik-Weiterbildungen
- Christiane Rau; Fachseminarleiterin Musik am Studienseminar GHRS Hameln
- Anja Stahnke; Fachberaterin für musisch-kulturelle Bildung in der RA Lüneburg
- Sonka Ludewig; Fortbildungsbeauftragte am NLQ und Dipl. Musiklehrerin

An der Überarbeitung der Inhalte und Kompetenzbereiche, am Aufbau der Module der Qualifizierungsmaßnahme sowie an den Schwerpunkten des begleitenden Portfolios haben folgende Personen mitgewirkt:

- Marion Heuer; Rektorin und Musiklehrerin; Leitung von Musik-Weiterbildungen
- Anja Stahnke; Fachberaterin für musisch-kulturelle Bildung in der RA Lüneburg
- Julia Winterheimer, Musiklehrerin und Fortbildungsleiterin am NLQ
- Sonka Ludewig; Fortbildungsbeauftragte am NLQ und Dipl. Musiklehrerin

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkungen	4
Zielsetzung und Abschluss.....	4
Zielgruppe und Teilnahmebedingungen	5
Umfang und Dauer	6
Bewerbungsverfahren und Organisation	7
Inhalte und Kompetenzen	7
Feststellung der erfolgreichen Teilnahme	11
Evaluation.....	12
ANHANG	II
Anlage 1: Bewerbungsbogen.....	III
Anlage 2: Tabellarische Modulübersicht	V

Vorbemerkungen

Dem Bundesland Niedersachsen fehlen seit vielen Jahren Lehrkräfte in sogenannten Bedarfsfächern (vgl. z. B. Schulverwaltungsblatt 05/2023). Dazu gehört auch das Fach Musik im Primarbereich. Die Unterversorgung mit Fachlehrkräften wird sich auch in den nächsten Jahren nicht durch Lehramtsabsolvierende grundlegend verbessern lassen.

In enger Zusammenarbeit mit den Lehrerausbildenden Universitäten, Studienseminaren und/oder Fachberatungen der Regionalen Landesämter (RLSB) konzipiert das NLQ zweijährige berufsbegleitende Weiterbildungen, die sich an ausgebildete und unbefristet im Schuldienst tätige Lehrkräfte richten, welche ein weiteres Fach bereits fachfremd unterrichten oder deren fachfremder Einsatz beabsichtigt wird.

Alle Weiterbildungen orientieren sich fachpraktisch, fachwissenschaftlich und fachdidaktisch an den neuesten bildungspolitischen Entwicklungen und den „Ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“ der Kultusministerkonferenz (vgl. Kultusministerkonferenz 2008/2019). Sie berücksichtigen die curricularen Vorgaben des jeweiligen Faches in der Schule. Ebenso legt das NLQ in der Konzeption und Umsetzung der Qualifizierungen großen Wert auf die Beachtung neuester Erkenntnisse zu Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte (vgl. Lipowsky & Rzejak, 2019). So wird im Blended Learning die für gute Fortbildung nötige Verschränkung von Input-, Erprobungs-, Feedback- und Reflexionsphasen (vgl. Lipowsky & Rzejak, 2019) geleistet.

Eine Besonderheit der Weiterbildungen für fachfremd Unterrichtende ist, dass sie sich auf Inhalte der ersten, zweiten und dritten Phase der Lehrkräfteausbildung beziehen. Dabei wird berücksichtigt, dass die Lehrkräfte bereits ausgebildet und berufserfahren sind. So werden grundlegende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte (Inputs) der ersten Phase des Faches Musik erarbeitet. Nach der praktischen Erprobung im Unterricht, geben erfahrene Fachlehrkräfte, die als Kursleitungen fungieren, ein fundiertes Feedback und regen zur Reflexion des eigenen Professionsverständnisses als Musiklehrkraft an. Dies ähnelt dem Vorgehen in der zweiten Phase der Lehrkräfteausbildung. Diese Kursleitungen stehen auch für ein Coaching der speziellen Unterrichts- und Schulsituation und der Situation des neu zu erlernenden Faches zur Verfügung, wie es für die dritte Phase der Lehrerbildung üblich ist. Die Inhalte der drei Phasen werden so in einer Weiterbildung miteinander verknüpft.

Zielsetzung und Abschluss

In der Weiterbildung „Musik im Primarbereich“ werden Lehrkräfte berufsbegleitend qualifiziert, Unterricht im Fach Musik zu erteilen. Dafür erwerben die Teilnehmenden über einen Zeitraum von zwei Schuljahren fachwissenschaftliche, fachdidaktische und musikpraktische Kompetenzen, die sie dazu befähigen, das Fach gemäß den curricularen Vorgaben schulstufen- und schulformspezifisch zu unterrichten. Sie entwickeln in Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Faches ein Selbstkonzept als Musiklehrkraft und können dieses differenziert darlegen. Die erlangten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen werden mit einem Zertifikat des NLQ bescheinigt.

Zielgruppe und Teilnahmebedingungen

Zielgruppe der Weiterbildung „Musik im Primarbereich“ sind Lehrkräfte des Primarbereichs, die keine Lehrbefähigung für das Fach Musik besitzen und bereits fachfremd Musikunterricht erteilen oder deren Einsatz im Fach beabsichtigt ist. Es können sich Lehrkräfte bewerben, die den Masterabschluss (bzw. das erste Staatsexamen) erworben und den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt mit einem Staatsexamen erfolgreich absolviert haben. Lehrkräfte an Schulen in freier Trägerschaft können nur teilnehmen, wenn freie Plätze zur Verfügung stehen.

In jedem Durchgang können 25 Lehrkräfte teilnehmen. Die Verteilung der vorhandenen Plätze erfolgt nach folgenden Kriterien:

1. Termingerechte und ordnungsgemäße Bewerbung
2. a) Lehrkräfte, die bereits Musik unterrichten
 b) Lehrkräfte, die noch nicht Musik unterrichten
3. Fachpraktische Voraussetzungen (vokale und instrumentale Fähigkeiten)
4. Schwerbehinderung
5. Gründe zur Herstellung der gleichen Stellung von Frauen und Männern
6. Eine Lehrkraft pro Schule (ggf. Festlegung der Rangfolge durch die Schulleitung – siehe Bewerbungsbogen)
7. Losverfahren.

Die Teilnehmenden müssen als Lehrkraft unbefristet an einer niedersächsischen Schule tätig sein und ausreichend Musiziererfahrung (möglichst instrumental und vokal) besitzen. Für die Teilnahme wird ein aktives Interesse am praktischen Musizieren vorausgesetzt. Weiterhin wird die Bereitschaft vorausgesetzt, musiktheoretische Kenntnisse zu erweitern.

Die Teilnahme an der Weiterbildung ist kostenfrei. Die Akzeptanz der Einladung zur ersten Veranstaltung verpflichtet zur Teilnahme an der gesamten Maßnahme inklusive der Selbstlernphasen. Die Schulleitungen werden gebeten, die Vertretungsregelungen den bekannten Terminen anzupassen und die Lehrkräfte, wenn möglich, zu entlasten. Lehrkräfte, die an der Weiterbildung teilnehmen, müssen im Rahmen ihrer Unterrichtsverpflichtung mit Beginn der Weiterbildung im Fach Musik (mindestens eine Lerngruppe) eingesetzt werden. Die Schulleitung bestätigt auf dem Bewerbungsbogen den Einsatz der Lehrkraft (vgl. Anlage 1).

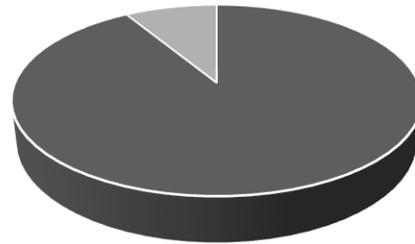
Eine Entpflichtung einzelner Lehrkräfte von der Weiterbildung kann nur vom NLQ vorgenommen werden, welches auf der Grundlage eines formlosen schriftlichen Antrags der Lehrkraft entscheidet. Eine Entpflichtung ist nur möglich, wenn schwerwiegende Gründe vorliegen, die die/der Teilnehmende nicht zu verantworten hat, z. B. plötzliche Erkrankung oder erhebliche familiäre Veränderungen. Andernfalls kann die Rückerstattung der bis zum Ausscheiden aus der Weiterbildung angefallenen finanziellen Aufwendungen für Reisekosten, Unterbringung und Verpflegung gefordert werden.

Umfang und Dauer

Die Weiterbildung erstreckt sich über zwei Jahre und ist als Blended Learning-Format angelegt. Die Module eins bis acht setzen sich jeweils aus Vor-Ort- und Online-Präsenzen sowie aus Selbstlernphasen zusammen. Sie stehen für die Nachhaltigkeit langfristig angelegter Qualifizierungen nach neuesten Erkenntnissen der empirischen Forschung zu Fort- und Weiterbildungen (vgl. Lipowsky & Rzejak, 2019).

Präsenzphasen:

	workload
Vor-Ort (Tagungshaus)	224 ZE
Online	32 ZE
gesamt	256 ZE



Die enge Verzahnung synchroner und asynchroner Lernphasen zeichnet die Weiterbildung aus. So bieten die Phasen des Selbststudiums eine gezielte Vertiefung bzw. Vorbereitung von Inhalten der Präsenzphasen und ermöglichen zudem ein hohes Maß an zeitlicher Flexibilität für die Lernenden.

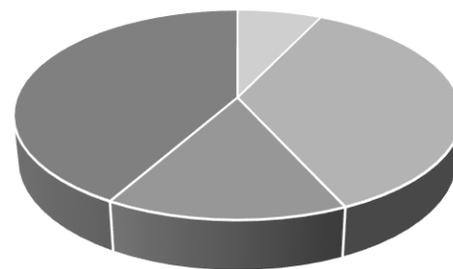
Die Selbstlernphasen beinhalten:

- ▶ **Literaturstudium:** Zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen werden ausgewiesene fachwissenschaftliche bzw. fachdidaktische Inhalte bearbeitet, die auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Teilnehmenden sich darüber hinaus eigenständig vertiefend mit Aspekten der Weiterbildung und des Musikunterrichts beschäftigen.
- ▶ **Praktische Erprobung in der Schule (inkl. schulpraktische Anwendungsaufgabe):** Alle Teilnehmenden unterrichten mindestens zwei Wochenstunden parallel zur Weiterbildung das Fach Musik und vertiefen so ihre zuvor erworbenen fachtheoretischen, fachdidaktischen und sprachpraktischen Kompetenzen permanent in der schulischen Praxis und reflektieren diese.
- ▶ **Portfolioaufgaben:** Zur Reflexion der Lehrtätigkeit wird ein Portfolio bearbeitet. Hier steht die langfristige Umsetzung unterrichtlicher Prinzipien im Vordergrund. (siehe Anlage 3).
- ▶ **Eigene Musizierpraxis:** Die Teilnehmenden verpflichten sich zu kontinuierlicher musikpraktischer Aktivität. Neben ihnen zur Verfügung gestellten Übungen und Aufgaben zum Begleitinstrument arbeiten sie selbstständig an der Weiterentwicklung ihrer instrumentalen und vokalen Fähigkeiten und der dafür erforderlichen musiktheoretischen Kenntnisse.

Im Rahmen von professionellen Lerngemeinschaften tauschen sich die Teilnehmenden über ihre schulische Praxis aus und hospitieren nach Möglichkeit gegenseitig ihren Unterricht.

Selbstlernphasen:

	workload
Literaturstudium	100 ZE
Praktische Erprobung in der Schule, inkl. Austausch Lerngemeinschaften	564 ZE
Portfolioaufgaben	234 ZE
Eigene Musizierpraxis	646 ZE
gesamt	1.544 ZE



Das Ineinandergreifen von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten in Präsenz- und Selbstlernphasen sowie die Bearbeitung von Reflexionsaufgaben zielt dabei auf die unterrichtliche Erprobung der Inhalte im eigenen Unterricht und die Reflexion der eigenen Professionalität ab.

Bewerbungsverfahren und Organisation

Die Bewerbung für die Weiterbildung erfolgt nach Ausschreibung im Schulverwaltungsblatt. Für die Bewerbung ist die Registrierung im Webformular (Webadresse siehe Ausschreibung) und die Zusendung des „Bewerbungsbogens“ (vgl. Anlage 1) an sonka.ludewig@nlq.niedersachsen.de. Dieser wird digital mit Formularfunktion zur Verfügung gestellt und muss innerhalb der angegebenen Frist per E-Mail als gescanntes PDF-Dokument mit Stempel und Unterschriften eingehen. Der Eingang wird per Mail bestätigt. Unvollständig oder handschriftlich (außer Unterschriften) ausgefüllte Bewerbungsbögen werden nicht berücksichtigt. Zu- und Absagen werden den Bewerbenden schnellstmöglich mitgeteilt. Nach schriftlicher Zusage des NLQ zur Teilnahme an der Weiterbildung melden sich die Teilnehmenden in der Veranstaltungsdatenbank (NLC) und dem E-Learning-Center (ELEC) verbindlich an.

Inhalte und Kompetenzen

Die Weiterbildung orientiert sich in ihrer Ausrichtung an den Vorgaben der Lehrerausbildenden Universitäten des Landes Niedersachsen und den ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung (KMK, 2008/2019). Sie setzt sich aus fünf Studienbereichen zusammen, die im Blended Learning (Online-Präsenz, Vor-Ort-Präsenz, Selbstlernphasen) in Bezug aufeinander erarbeitet werden. Ein Modul fasst die Präsenzveranstaltungen und Selbstlernphasen inhaltlich zusammen.

Wie der folgenden Übersicht nach Präsenzveranstaltungen und Selbstlernphasen zu entnehmen ist (genaue Aufteilung vgl. Anlage 2), werden die verschiedenen Weiterbildungsbereiche inhaltlich gesplittet und anteilig auf die verschiedenen Phasen aufgeteilt. Dies gewährleistet eine Vertiefung auf verschiedenen Niveaustufen des Kompetenzerwerbs und eine Verknüpfung und inhaltliche Verzahnung der Weiterbildungsbereiche.

Die verschiedenen Weiterbildungsbereiche haben folgenden Anteil an der Weiterbildung:

Weiterbildungsbereiche	Präsenz	Selbstlernphase	gesamt
Musikpraxis und -methodik	150 ZE	846 ZE	996 ZE
Musiktheorie	19 ZE	88 ZE	107 ZE
Kulturhistorische Dimension	8 ZE	56 ZE	64 ZE
Musikpädagogik und -didaktik	69 ZE	320 ZE	389 ZE
Professionalisierung	10 ZE	234 ZE	244 ZE
Unterrichtseinheiten gesamt	256 ZE	1544 ZE	1.800 ZE

Der Gesamtworkload von 1.800 ZE = 1.800 x 45 min als maximaler Zeiteinsatz angenommen.

Den fünf Bereichen sind nachfolgend Inhalte und Kompetenzen zugeordnet. Die Kompetenzen sind eingangs jeweils in einer Globalkompetenz zusammengefasst.

► Musikpraxis und -methodik

Inhalte:

- » Die eigene Stimme finden
- » Stimmbildung im Kindesalter
- » Liederarbeitung und Solmisation
- » Liedbegleitung mit Akkordinstrument
- » Instrumente und ihre Spieltechniken
- » Einsatz von Instrumenten beim Klassenmusizieren
- » Ensembleleitung/Dirigat
- » Komponieren und Improvisieren
- » Produktives Hören
- » Musikbezogene Wahrnehmung
- » Bewegung, Tanz
- » Szenisches Spiel
- » Neue Medien und Beschallungstechnik

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung sind die Teilnehmenden musikpraktisch handlungsfähig und können eine Gruppe differenziert zum Musizieren anleiten.

Die Teilnehmenden . . .

- | | |
|-----|---|
| 1.1 | erweitern ihre stimmlichen Möglichkeiten und setzen diese bewusst und variantenreich ein. |
| 1.2 | verfügen über ein Repertoire an Stimmbildungsmaterial und wenden dieses sach- und altersgerecht an. |
| 1.3 | gestalten vokale und instrumentale Improvisation und Komposition zu vielfältigen Impulsen. |

1.4	wählen aus ihrem Repertoire zur Liederarbeit sachgerechte Methoden aus und wenden diese adressatengerecht an.
1.5	verfügen über grundlegende Spieltechniken auf schultypischen Instrumenten.
1.6	leiten Ensembles sachgerecht durch geeignetes Dirigat an.
1.7	verfügen über vielfältige Übungen zur musikbezogenen Wahrnehmung und Gestaltung mit dem eigenen Körper.
1.8	reflektieren den Einsatz digitaler Medien im Musikunterricht der Grundschule.
1.9	können Lieder auf einem Instrument mit geeigneten Akkorden begleiten.
1.10	setzen adressatengerechte Formen des Dirigats sachgerecht ein.
1.11	wenden Methoden des szenischen Spiels an.
1.12	entwickeln elementare Choreografien und Bewegungsimprovisationen im Bereich Tanz.
1.13	bauen einfache Beschallungsanlagen auf und bedienen diese sachgemäß.
1.14	wenden verschiedene Methoden der Visualisierung, Verklänglichung, Versprachlichung und Verkörperung von Musik ein.

► Musiktheorie

Inhalte:

- » Grundlagen der Musiklehre (Notation, Harmonie- und Formenlehre)
- » Arrangement und Komposition
- » Instrumentenkunde

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden musiktheoretische Grundlagen in unterrichtsbezogenen Situationen sinnvoll anwenden.

Die Teilnehmenden . . .

2.1	spielen einfache Melodieverläufe nach Notation im Violinschlüssel.
2.2	lesen Rhythmusnotation und spielen einfache Rhythmen nach Notation.
2.3	fertigen lerngruppengerechte Arrangements und Spielstücke an.
2.4	lesen Notation im Violin- und Bassschlüssel.
2.5	benennen und unterscheiden einfache Akkordstrukturen.
2.6	finden Akkorde zur Begleitung von Liedern und Melodien.
2.7	nutzen Alternativen zur traditionellen Notation.

2.8 unterscheiden musikalische Formen.

2.9 unterscheiden Instrumente und Instrumentengruppen nach Spielweise und Klang.

► Kulturhistorische Dimension

Inhalte:

- » Musikgeschichte (Epochen und Stile)
- » Musik verschiedener Kulturen

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung können die Teilnehmenden kulturgeschichtliche Grundlagen zeitlich und gesellschaftlich einordnen, für unterrichtliche Prozesse reduzieren und Bewertungsprozesse anregen.

Die Teilnehmenden . . .

3.1 kennen stilbildende Persönlichkeiten aus Musik der Vergangenheit und Gegenwart.

3.2 benennen und reflektieren Aspekte der kulturellen Vielfalt im Musikleben der Gegenwart.

3.3 unterscheiden Musik aus verschiedenen Epochen, Stilen und Regionen der Welt.

► Musikpädagogik und -didaktik

Inhalte:

- » Didaktische Modelle (Aufbauender Musikunterricht, von der Schülerorientierung zum selbstbestimmten Musiklernen, Ästhetische Erziehung)
- » Kerncurriculum (KC) und Schuleigene Arbeitspläne (SAP)
- » Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion
- » Lerntheoretische Grundlagen, Lernvoraussetzungen und Lernstandserhebung
- » Kritische Bewertung von Unterrichtsmaterialien
- » Kreative Prozesse initiieren und anleiten
- » Leistungsmessung und Leistungsbewertung
- » Umgang mit Diversität (Inklusion, gendersensibler Unterricht, sprachsensibler Unterricht, Interkulturalität)

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung haben die Teilnehmenden einen Überblick über die Methodik und Didaktik des Musikunterrichts im Primarbereich und können diesen für Planung, Durchführung und Reflexion nutzen .

Die Teilnehmenden . . .

4.1 berücksichtigen Kenntnisse über die musikalische Entwicklung von Kindern bei der Unterrichtsplanung.

4.2 beobachten und beschreiben den musikalischen Lernstand einzelner Schüler und Schülerinnen und entwickeln barrierefreie Unterrichtssettings.

4.3 berücksichtigen Diversität bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht.

4.4	überprüfen den eigenen Unterricht auf die Reproduktion von geschlechtsspezifischen Stereotypen.
4.5	wissen um die Bedeutung von Sprachbildung im Musikunterricht.
4.6	kennen ausgewählte didaktische Modelle des MU und reflektieren diese in Bezug zum eigenen Unterricht.
4.7	wählen mögliche Inhalte zum Kompetenzerwerb sachgerecht aus und bereiten sie methodisch auf.
4.8	planen und reflektieren Musikunterricht unter Berücksichtigung fachspezifischer Besonderheiten.
4.9	definieren Beurteilungskriterien nachvollziehbar.
4.10	beobachten die Leistungen der Lernenden und melden diese angemessen zurück.
4.11	verfügen über Kriterien zur Bewertung von Unterrichtsmaterialien.

► Professionalisierung

► Inhalte:

- » Reflexion der Rolle als Musiklehrkraft
- » Reflexion des eigenen Unterrichts
- » Das Fach Musik im Fächerkanon der Schule vertreten
- » Das Schulleben aus fachlicher Perspektive bereichern
- » Kooperationen/ außerschulische Lernorte/ Projekte

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Weiterbildung sind sich die Teilnehmenden der besonderen Rolle und Aufgaben einer Musiklehrkraft bewusst und setzen diese verantwortungsvoll um.

Die Teilnehmenden . . .

5.1	beschreiben und reflektieren ihren eigenen musikalischen Werdegang.
5.2	problematisieren Mängel der Unterrichtsvorbereitung und entwickeln Alternativen.
5.3	analysieren Unterricht und entwickeln Alternativen.
5.4	können den Bildungsbeitrag des Faches Musik Außenstehenden erläutern.
5.5	erweitern ihr fachliches und überfachliches Repertoire durch selbständiges Wahrnehmen von Fortbildungsangeboten und anderen musikalisch-kulturellen Angeboten.

Feststellung der erfolgreichen Teilnahme

Die Weiterbildung schließt mit einem Zertifikat des NLQ ab, welches die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt. Die Feststellung erfolgt auf der Grundlage der vorliegenden Konzeption. Eine Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Mitarbeit der Teilnehmenden und die termingerechte Erbringung der Leistungsnachweise.

Die zu erbringenden Leistungsnachweise ergeben sich aus der Arbeit in der Weiterbildung und nehmen Bezug zur künftigen Praxis der Teilnehmenden (vgl. Anlage 2):

- Schulpraktische Anwendungsaufgaben mit mind. einmaliger kollegialer Fallberatung und kurzer schriftl. Reflexion in den Modulen I – VII,
- Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtssequenz (15-20 min.) mit Verlaufsplan,
- Bearbeitung des studienbegleitenden Portfolios (eine Aufgabe pro Modul),
- ein musikalischer Vortrag.

Ein Zertifikat wird nur erteilt, wenn eine Lehrkraft die oben genannten Leistungen und die Anwesenheitspflicht von mindestens 80% der Präsenzphasen erfüllt. Sofern die Anwesenheitspflicht nicht erreicht wird, können in Ausnahmefällen einzelne Versäumnisse (bis zu 8 ZE) Ersatzleistungen in Absprache mit der Kursleitung erbracht werden.

Die Leistungsfeststellung ist keine Prüfung im prüfungsrechtlichen Sinne, Benotungen finden nicht statt. Die Kursleitung versieht jeden Leistungsnachweis mit dem Vermerk „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“.

Evaluation

Die NLQ- Weiterbildung „Musik im Primarbereich“ wird regelmäßig evaluiert. Im Anschluss an jede Präsenzveranstaltung erfolgt eine Rückmeldung. Das Feedback zu den Selbstlernphasen wird zum Ende der Weiterbildung eingeholt.

Um über Jahre hinweg eine verlässliche Qualifizierung zu gewährleisten, bestätigt die Kursleitung nach Beendigung der Maßnahme, dass sowohl die Ausbildung (Inhalte/Kompetenzbereiche) als auch die Abnahme der Leistungsnachweise gemäß der vorliegenden Konzeption durchgeführt wurden.

Mit dieser Weiterbildung wird ein Beitrag zur qualitativen Weiterentwicklung der berufsbegleitenden Lehrkräfteweiterbildung geleistet.

Literaturverzeichnis

Bundesverband Musikunterricht (6/2023): <https://www.bmu-musik.de/publikationen/bmu-positionen.html> [abgerufen am 13.07.2023]

Fuchs, M. (2015). Musikdidaktik Grundschule, Theoretische Grundlagen und Praxisvorschläge. Esslingen: Helbling.

KMK (2019): Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung, [online] https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2008/2008_10_16-Fachprofile-Lehrerbildung.pdf [abgerufen am 01.02.2022].

KMK (2020): Ländergemeinsame Eckpunkte zur Fortbildung von Lehrkräften als ein Bestandteil ihrer Professionalisierung in der dritten Phase der Lehrerbildung, [online] https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2020/2020_03_12-Fortbildung-Lehrkraefte.pdf [abgerufen am 01.02.2022].

KMK (2022): <https://www.kmk.org/de/themen/kultur/kulturelle-bildung.html> [abgerufen am 13.07.2023]

Lipowsky, Frank/Daniela Rzejak (2019): Was macht Fortbildungen für Lehrkräfte erfolgreich? – Ein Update, in: Bernd Groot-Wilken/Rolf Koerber (Hrsg.), *Nachhaltige Professionalisierung für Lehrerinnen und Lehrer*, Bielefeld, Deutschland: wbv Publikation, S. 15–56.

Niedersächsisches Kultusministerium (2012): Kerncurriculum Musik Grundschule, [online] https://www.cuvo.nibis.de/cuvo.php?p=search&k0_0=Dokumentenart&v0_0=Kerncurriculum&k0_1=Fach&v0_1=Musik [abgerufen am 01.07.2023].

ANHANG

ANHANG

Anlage 1: Bewerbungsbogen	III
Anlage 2: Tabellarische Modulübersicht.....	V

Anlage 1: Bewerbungsbogen

(Datenschutzrechtliche Hinweise finden sich auf der Rückseite des Bewerbungsbogens!)

Niedersächsisches Landesinstitut
 für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)
 per Mail an: s.ludewig@nlq.niedersachsen.de

Bewerbungsbogen für Lehrkräfte

Weiterbildung „Musik im Primarbereich“

Ausschreibung im Schulverwaltungsblatt: (xx/XXX)

Hiermit bewerbe ich mich um die Teilnahme an der o.g. Weiterbildung.	
Name	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort
Straße, PLZ, Wohnort	
Telefonnummer	E-Mail-Adresse
Name, Adresse und Telefonnummer der Schule	
zuständiges Regionales Landesamt	<input type="checkbox"/> Ich unterrichte Musik bereits fachfremd. <input type="checkbox"/> Ich unterrichte Musik bisher noch nicht. (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Ich bin an einer Schule in freier Trägerschaft tätig. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)	Ich bin im niedersächsischen Schuldienst tätig. <input type="checkbox"/> befristet <input type="checkbox"/> unbefristet <input type="checkbox"/> Quereinstieg (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Ich bin schwerbehindert bzw. gleichgestellt. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)	Ich musiziere regelmäßig in einem Ensemble bzw. habe in einem Ensemble musiziert. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Welche? Wie lange?
Ich spiele ein oder mehrere Instrument/e? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Welche? Wie lange?	Ich unterrichte in folgender Schulform: <input type="checkbox"/> FS <input type="checkbox"/> GS (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Ich verpflichte mich, bei Einladung zur Weiterbildung zum ersten Modul an der gesamten Maßnahme verbindlich teilzunehmen, Leistungsnachweise fristgerecht zu erbringen und meine eigenen Kompetenzen in eigener Verantwortung regelmäßig weiterzuentwickeln. Mir ist bekannt, dass eine Entpflichtung von der Fortbildung nur durch das NLQ vorgenommen werden kann und ggf. die Rückerstattung der angefallenen finanziellen Aufwendungen für Reisekosten, Unterbringung und Verpflegung gefordert werden. Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Kenntnis der Konzeption für die o.g. Weiterbildung.	
Ort, Datum	Unterschrift
Von der Schulleitung auszufüllen:	
Name d. Schulleiter/in	
Ich stimme der Teilnahme der Lehrkraft an der o.g. Weiterbildung, <input type="checkbox"/> zu <input type="checkbox"/> nicht zu, bestätige die Angaben der Lehrkraft, stelle die Bewerberin/ den Bewerber für die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen frei und garantiere den Einsatz in mind. einer Lerngruppe über die gesamte Zeit der Weiterbildung.	
Ort, Datum, Unterschrift	Schulstempel

Platz für Anmerkungen durch die Lehrkraft oder Schulleitung:

Bitte beachten:

Hinweise zum Datenschutz finden Sie hier:

<https://www.nibis.de/uploads/nlq-samsen/files/Datenschutzerkl%C3%A4rung%20und%20Nutzerordnung.pdf>

Die datenschutzrechtlichen Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen:

Ort, Datum, Unterschrift

Anlage 2: Tabellarische Modulübersicht

In jedem Quartal werden ca. 225 Zeiteinheiten (= ZE) für die Präsenz- und Selbstlernphasen angesetzt. In der folgenden Übersicht sind für die schulische Umsetzung, die begleitende Portfolioarbeit, das eigenständige vertiefende Literaturstudium und die eigene Musizierpraxis keine Zeiteinheiten explizit aufgeführt.

Modul I: Stimme		
S	Literaturstudium: Singen im Musikunterricht, Umgang mit der Kinderstimme	Musikpraxis und -methodik
S	Motivation zur Weiterbildung	Professionalisierung
P	<ul style="list-style-type: none"> » Die eigene Stimme finden » Stimmbildung im Kindesalter » Liederarbeitung und Solmisation » Liedbegleitung mit Akkordinstrument » Ensembleleitung/ Dirigat » Methoden des Musikunterrichts 	Musikpraxis und -methodik (20 ZE)
P	» Skalen und Tonleitern, Violin- und Bassschlüssel	Musiktheorie (4 ZE)
P	» Unterrichtsplanung, - durchführung und -reflexion	Musikpädagogik und -didaktik (8 ZE)
P (online)	» Grundlagen der Musiklehre: Notation	Musiktheorie (4 ZE)
S	Portfolioaufgabe: Unterrichtsplanung für Musikunterricht reflektieren	Professionalisierung
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Ein Lied mit der Lerngruppe einüben und reflektieren.	Musikpädagogik und -didaktik

Modul II: Rhythmus		
S	Literaturstudium: Leistungen feststellen und bewerten	Musikpädagogik und -didaktik
P (online)	» Umgang mit Diversität (Inklusion)	Musikpädagogik und -didaktik (4 ZE)
P	» Ensembleleitung/ Dirigat » Instrumente und ihre Spieltechniken » Einsatz von Instrumenten beim Klassenmusizieren » Methoden des Musikunterrichts	Musikpraxis und -methodik (21 ZE)
P	» Musiktheoretische Grundlagen: Rhythmusnotationsformen, inkl. grafischer Notation	Musiktheorie (3 ZE)
P	» Leistungsmessung und Bewertung » Umgang mit Diversität (Inklusion)	Musikpädagogik und -didaktik (8 ZE)
S	Portfolioaufgabe: Leistungsmessung im Musikunterricht in heterogenen Lerngruppen reflektieren.	Professionalisierung
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Ein Rhythmusstück mit der Lerngruppe erarbeiten.	Musikpädagogik und -didaktik

Modul III: Instrumente/ Klassenmusizieren		
S	Literaturstudium: Ziele des Musikunterrichts	Musikpädagogik und -didaktik
P (online)	» Didaktische Modelle und Kerncurricula	Musikpädagogik und -didaktik (4 ZE)
P	» Ensembleleitung und Dirigat » Instrumente und ihre Spieltechniken » Einsatz von Instrumenten beim Klassenmusizieren » Liedbegleitung mit Akkordinstrument » Neue Medien und Beschallungstechnik	Musikpraxis und -methodik (23 ZE)
P	» Musiktheoretische Grundlagen: Harmonik	Musiktheorie (5 ZE)

P	» Kritische Bewertung von Unterrichtsmaterialien	Musikpädagogik und -didaktik (4 ZE)
S	Portfolioaufgabe: Unterrichtsmaterialien kritisch bewerten	Professionalisierung
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Ein mehrstimmiges Klassenmusizierstück mit der Lerngruppe erarbeiten.	Musikpädagogik und -didaktik

Modul IV: Wahrnehmung		
S	Literaturstudium Wahrnehmung; Musik hören	Musikpädagogik und -didaktik
P (online)	» Lerntheoretische Grundlagen des Musikunterrichts	Musikpädagogik und -didaktik (4 ZE)
P	» Wahrnehmung » Produktives Hören	Musikpraxis und -methodik(20 ZE)
P	» Instrumentenkunde	Musiktheorie (4 ZE)
P	» Kerncurriculum und Schuleigene Arbeitspläne » Lerntheoretische Grundlagen: Lernvoraussetzungen, Lernstandserhebung	Musikpädagogik und -didaktik (8 ZE)
S	Portfolioaufgabe: Den schuleigenen Arbeitsplan reflektieren.	Professionalisierung
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Übungen aus dem Wahrnehmungsbereich anwenden und reflektieren.	Musikpädagogik und- didaktik

Modul V: Bewegung/ Tanz		
S	Literaturstudium Musik, Tanz, Bewegung	Musikpädagogik und - didaktik
P (online)	» Grundlagen von Musik und Bewegung	Musikpädagogik und -didaktik (2 ZE)
P	» Grundlagen: Musik und Bewegung » Bewegungsrepertoire	Musikpraxis und -methodik(20 ZE)

	» Tänze, Bewegungsgestaltungen	
P	» Musiktheoretische Grundlagen: Form	Musiktheorie (3 ZE)
P	» Umgang mit Diversität: gendersensibler Unterricht	Musikpädagogik und -didaktik (1 ZE)
S	Portfolioaufgabe: Geschlechterstereotypen reflektieren.	Musikpädagogik und didaktik
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Eine Bewegungsgestaltung mit der Lerngruppe einüben und reflektieren.	Musikpädagogik und -didaktik

Modul VI: Musik erfinden		
S	Literaturstudium: Musik erfinden	Musikpraxis und -methodik
P (online)	» Umgang mit Diversität: sprachsensibler Unterricht	Musikpädagogik und -didaktik (4 ZE)
P	» Komponieren und Improvisieren	Musikpraxis und -methodik (20 ZE)
P	» Kreative Prozesse initiieren und anleiten	Musikpädagogik und -didaktik (2 ZE)
P	» Komposition und Arrangement	Kulturhistorische Dimension (2 ZE)
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Mit der Lerngruppe Musik erfinden. Den Prozess reflektieren..	Musikpädagogik und -didaktik
S	Portfolioaufgabe: Den eigenen Umgang mit Sprache reflektieren.	Professionalisierung

Modul VII: Kultur		
S	Literaturstudium: Kooperation mit außerschulischen Institutionen, Konzertdidaktik	Professionalisierung
P (online)	» Musikgeschichte im Überblick	Kulturhistorische Dimension (4 ZE)

P	» Szenisches Spiel » Methoden des Musikunterrichts (Transformation in Bild, Sprache, Szene)	Musikpraxis und -methodik (18 ZE)
P	» Musik verschiedener Kulturen	Kulturhistorische Dimension (2 ZE)
P	» Umgang mit Diversität: Interkulturalität	Musikpädagogik und -didaktik (2 ZE)
P	» Gestaltung des Schullebens » Außerschulische Lernorte, Kooperationen Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen	Professionalisierung (2 ZE)
S	Portfolioaufgabe: Auftritte mit Lerngruppe, Musizierklassen reflektieren.	Professionalisierung
S	Schulpraktische Anwendungsaufgabe: Ein Musikstück mit der Lerngruppe transformieren und reflektieren.	Musikpädagogik und -didaktik

Modul VIII: Ich und die Musik		
S	Den musikalischen Vortrag üben	Musikpraxis
P (online)	» Meine Rolle als Musiklehrkraft	Professionalisierung (4 ZE)
P	» Ensembleleitung/Dirigat » Methoden des Musikunterrichts » Bühnenpräsenz	Musikpraxis und -methodik (8 ZE)
P	» Reflexion des eigenen Unterrichts	Professionalisierung (4 ZE)
P	» Erprobung, Analyse und Reflexion von Unterrichtssequenzen	Musikpädagogik und -didaktik (8 ZE)